

mit mir tanzten, mich auf dem Schlitten führen und so weiter — wenn der Schnitt Händler die Rechnung einreichte, wenn die Suppe versalzen, der Braten verbrannt oder ihm, durch Fehlgriffe, ein Wischlappen statt des Schnupftuches zu Theil worden war. Ja, der Verträglich gönnte mir, so oft ich Recht hatte, am Ende doch das letzte Wort und gleichwohl hätte ich, ob mir sein Hintritt gleich das Herz zerbrach, auch nicht für Augenblicke den Finger in das Licht gehalten, um ihm damit die letzte Ehre zu erweisen, geschweige denn den ganzen Leib.

Ländlich, sittlich! erwiederte Babette. Zwar sagt das Sprichwort auch: Wie der Mann ist, so brät man die Wurst — nicht aber die Frau, wo Gott für sey! und zudem verdient ja die große Mehrheit der Ehemänner kaum, daß eine mit dem Ihrigen lebe, geschweige denn, daß sie auch mit dem Ausgespannten sterben — wie Martinsgänse sich für ihn braten lassen sollte.

Der Verfasser gedachte fernerweit einer trefflichen Köchin, deren Tasche jedoch, trotz der rühmlichsten Zeugnissefrüherer Miethherren, fortwährend von Schwenzelpennigen und anderem ungerechten Gute gestroht habe. Erwähnte Beatrix sey zudem Abend für Abend von vorgeblichen Brüdern und leiblichen, meist schnurbärtigen Geschwisterkindern heimgesucht worden, sey der ehrbaren, über den Zudrang dieser anstößigen Sippschaft eifernden Hausfrau schände und belfernd über das Maul und in der nächsten Walpurgisnacht rittlings auf dem neuen Rehrbesen aus der Esse gefahren. Doch, wie die Arbeit, so der Lohn! denn ihre Herrschaft hatte die Vermisste am Morgen mit umgedrehtem Halse und greulich entstellt, quer über dem Heerde liegend vorgefunden.

Jetzt bleiben diese Bälger ungewürgt, — bemerkte das Fräulein, von dem Geräusche im Vorsaale unterbrochen, dessen Pforte doch der abgegangene Niesemann, wie sie deutlich vernommen, in's Schloß warf; auch schlug die Leserin bestürzt den Folianten zu, denn eben traten, leise und schleichend, zwei Frauenzimmer ein. Sie trugen grüne, das Gesicht verhüllende Schleier und schwarze Ueberröcke; schritten plötzlich derb auftretend, ohne ein grüßendes oder entschuldigendes Wort zu äußern, nach jenen hin und bedrohten die Erblichenden, Falls ihnen nur ein Laut entgleite, mit dem Tode. Geld her! erscholl es jetzt, im rauhesten Bastone und gleichzeitig umstrickte eine Leine das verzagende Paar. Geld oder Tod!

wiederholten die Furchtbaren; zwei Dolche streckten sich nach den bebenden Herzen der Gebundenen aus.

Ja, Geld und Gut! jammerte Fräulein Fahlwangen: nur nicht das Leben, meine Damen! Ich aber bin ein blutarmes Fräulein — blank und bloß wie Kirchenmäuse; doch meine bemittelte Cousine wird Ihnen mit Vergnügen aushelfen.

Wenn Sie fürlieb nehmen, werthe Herren, stammelte diese, Babetten still vermaledeidend: denn erstens habe ich mich gestern ausgegeben — zweitens gingen die fälligen Zinsen des geringen Besitzthumes noch nicht ein, und die wenigen vorräthigen Sparpfennige liegen dort in der Kommode.

Und der Schlüssel! donnerte die wortführende Dame.

Auch dessen Platz ward angedeutet. Beide fanden bald das ganze Bund und störten nun ein Weilschen vergebens in diesem, weil sich der passende versagte. — Die drangselige Frau von Parlow sah jene auf den Raub erpicht, sah die Möglichkeit der Rettung und erlangte, trotz den Banden, welche ihr Leibchen mit jenem der halbtodten Babette verknüpften, eine nahe, auf dem Tische liegende Schere. Sie durchschnitt verstohlen die fesselnde Leine, sprang, blitzschnell auffahrend, hinter beiden Unholden weg in die Kammer, warf den Thürriegel vor, das Fenster auf und schrie im Klangmaße des Hexameters: „Räuber — Spitzbuben, helft! Mordhähne, hier — Nummer siebzehn!“

Die Angedeuteten ließen sofort von ihrem Gesäfte ab. Der eine, hinkende, rannte der Verschwundenen nach und gegen die versperrte Thür, der andere warf sich auf Babetten, die nun ebenfalls ihre entronnene, sie diesen Höllengeistern preis gebende Gesährtin verwünschte. Aber noch walteten die himmlischen Mächte. Den Herrn von Nordhof führte sein Weg eben nach dem Cassino hier vorüber und Nachbar Balzer, der Pflasterseher, kehrte gleichzeitig aus der Gemeinde der Heiligen zurück. Beide hörten gleich dem Advokat Schimmel, welcher nebenan zwischen Akten brütete, den Zeterruf; doch dieser überlegte fürerst, ob er seinen Feindinnen wohlthun, Leib und Leben wagen, sich wenigstens den rechtlichen Plackereien aussetzen sollte, welche ihm dann als Zeuge und Beisstand oder in Folgen möglicher Nothwehr bevorstünden; jene Beide aber flogen treppenan und den herabspringenden Flüchtlingen entgegen. Zeno warf den Hinkenden zu Boden, Balzer taumelte, betäubt vom